



UnternehmerKompositionen

Rechtsberatungsgesellschaft und
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Niederlöricker Straße 48
40667 Meerbusch
Tel: +49 (0) 2132 915 74 90
Mobil: 0170 924 38 54

Eine zukunftsorientierte Eigentümerstruktur für Familienunternehmen – die Familienstiftung als stabile Gesellschafterin und stabiles Familienmitglied (Teil 1 von 5) Von Mattheo Ens und Christian Jaenecke

Teil 2 erscheint am 12.07.2018

I. Einleitung

*Bei unserer Beratung von Familienunternehmen, die auf der Suche nach einer zukunftsorientierten Eigentümerstruktur sind, hat es sich vielfach als essentiell herausgestellt, zunächst mit allen Beteiligten die Zielsetzungen in den vier Bereichen „**Persönliche Lebensplanung**“, „**Familiäre Situation**“, „**Führung des Unternehmens**“ und „**Prinzipien der Vermögensverwaltung**“ zu erarbeiten.*

Basierend auf den Ergebnissen, Wünschen und Vorstellungen der Eigentümerfamilie bzw. potenziellen Stifterfamilie können dann im nächsten Schritt Alternativen und deren Konsequenzen für alle Lebensbereiche aufgezeigt werden. Auf dem Weg zu begründeten Entscheidungen auf Basis einer zukunftsorientierten Strategie stellen sich zahlreiche Fragen:

- Wie kann das Unternehmen langfristig vor persönlichen Schicksalsschlägen innerhalb der Eigentümerfamilie geschützt werden?
- Wie kann die Unternehmensphilosophie generationenübergreifend erhalten werden?
- Wie können die eigenen Kinder vor dem möglichen Druck geschützt werden, das Unternehmen "übernehmen zu müssen"?

Im Hinblick auf eine mögliche Stiftungslösung stellt sich sodann die Frage, welchen genauen Mehrwert eine **Familienstiftung** zum Beispiel gegenüber einer vermögensverwaltenden **Kapitalgesellschaft** an der Spitze des Familienvermögens schafft. **Kapitalgesellschaft** und **Familienstiftung** sind jeweils eigene Rechtspersönlichkeiten. Beide Rechtsformen sind damit selbst Eigentümer ihres Vermögens und können Rechte und Pflichten eingehen.

- Die besonderen Stärken einer **Kapitalgesellschaft** bestehen darin, dass sie die Risiken des operativen Geschäfts zumindest weitgehend vor ihren Anteilseignern abschirmt und gleichzeitig ein hohes

❁ S T I F T E R B R I E F 24-1.2018

Maß an Flexibilität bietet. Sie kann zum Beispiel ihre Rechtsform wechseln, auch können Gesellschaften zusammengefasst oder in mehrere Gesellschaften aufgeteilt werden.

- Der Mehrwert einer **Familienstiftung** besteht darin, dass ihr Vermögen vor persönlichen Schicksalsschlägen innerhalb der Stifterfamilie abgesichert wird. Sie eignet sich daher ideal dazu, die Anteile eines Familienunternehmens als Holding generationenübergreifend zusammenzuhalten. Auf diese Weise bleibt das Unternehmen langfristig geschützt und kann in dem sicheren Hafen der Stiftungsstruktur kontinuierlich wachsen.

Im Grunde besteht damit kein Konkurrenzverhältnis zwischen beiden Rechtsformen. Vielmehr ergänzen sich ihre Stärken, wenn eine Kapitalgesellschaft als operative Gesellschaft und die Stiftung als deren stabile Holding fungiert.

In den folgenden vier Teilen stellen wir in unserem Beitrag dar, wie die Familienstiftung diesen Mehrwert im Einklang mit den Zielsetzungen der Unternehmerfamilie in die Tat umsetzen kann.



Mattheo Ens ist im Team von UnternehmerKompositionen Rechtsanwalt für Stiftungssteuerrecht. Herr Ens hat das Studium der Rechtswissenschaften mit dem Schwerpunkt Deutsches und Internationales Steuerrecht an der Universität Trier abgeschlossen.



Der Betriebswirt Christian Jaenecke ist im Team der UnternehmerKompositionen ausschließlich auf die Steuergestaltungsberatung im Zusammenhang mit der Errichtung und der laufenden Besteuerung von Stiftungen spezialisiert. Neben umfangreichen Analysen erstellt er mittel- und langfristige Steuerplanungsrechnungen. Christian Jaenecke hat an der Universität Duisburg-Essen sein Studium der Betriebswirtschaftslehre abgeschlossen.